

Eine „lachende Hexe“ lehrt junge Plattler

Herz fürs Brauchtum (49) „Fahnenfehl“ Barbara Kaiser wirkt als Maskenträgerin bei Faschingsumzügen mit und ist neue Jugendleiterin im Thalkirchdorfer Trachtenverein

VON SABINE METZGER

Thalkirchdorf Als Barbara Kaiser mit dem Platteln angefangen hat, war sie gerade mal drei Jahre alt. Heute ist sie 30 und hat beim Heimatverein Thalkirchdorf „eine ganze Generation Plattler“ miterlebt. Sie war in der Kinder- und in der Jugendgruppe und gehört heute natürlich längst zu den „großen Plattlern“.

Die Plattler seien eine große und starke Gemeinschaft, sagt sie. Man habe zusammen geprobt, Auftritte bestritten und Ausflüge unternommen, sei bei Festen und Umzügen dabei gewesen. „Das verbindet.“ Zum festen Repertoire der erwachsenen Plattler gehören unter anderem der „Dennebergler“, den Martin Gruber in den 60er Jahren für den Heimatverein geschrieben hat und der „Holzhacker“, der von Männern getanzt wird und bei dem zwei Frauen auf offenem Feuer

Krautspatzen zubereiten. „Um die beiden Frauen wird dann natürlich gebuhlt“, erzählt Barbara Kaiser. Zu ihren Lieblingstänzen gehört aber nach wie vor der Kronentanz. „Da

ist so viel Bewegung drin“, sagt sie. „Das gefällt mir.“

Sie wird acht Paare betreuen und ausbilden

Ab Januar übernimmt Barbara Kaiser als Jugendleiterin die mittleren Plattler und wird acht Paare im Alter von acht bis dreizehn Jahren betreuen und ausbilden. Vier Tänze – darunter den Steirer Figurentanz – haben die Kinder bereits fest im Repertoire. „Jetzt machen wir uns an den Feinschliff“, sagt Barbara Kaiser. Auch den klassischen Walzer



wird sie mit ihrer Gruppe üben. „Den können die Kinder zwar schon, aber das muss noch lockerer und runder werden.“

Geprobt wird im Winter einmal im Monat, ab Ostern alle vierzehn Tage und ab Mai dann jede Woche – im Hinblick auf die Heimatabende im Juli und August, bei denen die jungen Plattler ihre großen Auftritte vor Publikum haben. Ganz wichtig ist es Jugendleiterin Kaiser, dass die Kinder Spaß und Freude am Platteln haben. „Leistungsdruck wird es bei mir nicht geben“, sagt sie.

Zusätzlich zu ihrem Amt als Jugendleiterin ist Barbara Kaiser auch „Fahnenfehl“ und verwaltet die Vereinskasse. Eine Menge Arbeit sei das schon, meint sie. Aber es sei auch eine schöne Abwechslung zu ihrem Berufsalltag als Hotelfachfrau. Der Heimatverein Thalkirchdorf hat derzeit rund 300 Mitglieder.

Im Fasching wird Barbara Kaiser wieder mit den Thaler Narren unterwegs sein und als „lachende Hexe“ bei den Umzügen in Immenstadt, Scheidegg und Thalkirchdorf mitlaufen. Masken, Kutten und Holzschuhe sind im Besitz des Heimatvereins und werden vor den Faschingsumzügen an die Narren ausgegeben. Die 36 Holzmasken für die Thaler Narren hat übrigens Gallus Witzigmann vor vielen Jahren geschnitzt.

Die Narren zeigen ihren Hexentanz

Beim Umzug in Thalkirchdorf zeigen die Narren ihren Hexentanz, der kurz zuvor noch einmal genau einstudiert wird. „Und wenn dann der Butz in der Nacht zum Aschermittwoch stirbt, decken wir ihn mit der Faschingsfahne zu und tragen ihn aus dem Festsaal hinaus“, erzählt Barbara Kaiser.



„Die Plattler sind eine starke Gemeinschaft“: Barbara Kaiser, Jugendleiterin beim Thaler Heimatverein. Foto: sme